

MÜTTER - NACHT IM LABYRINTH

SCHAMANISCH INSPIRIERTE HEILKUNDE - EIN AUSBILDUNGSWEG FÜR FRAUEN

DIE INHALTE:

Der Kurs versteht sich als berufliche Weiterbildung für Frauen, die ihre Arbeit ganzheitlich und spirituell begreifen wollen. Heilerische Arbeit hat viele mögliche Ausprägungen.

Wir brauchen eine Heilkunde die körperliche Pflege und seelische Heilung zusammenführt und in ihrer Form in unsere Zeit und unsere Kultur passt. In einer individualisierten Industriegesellschaft ist der Bezug auf spirituelle Werte, die Gemeinschaft und die lebendige Kraft der Natur notwendig. Dieses Konzept kennzeichnet schamanische Heilkunde bei uns und hier und heute. Dieser Art von Heilkunde fehlt im Angebot der Gegenwart.

HEILERINNEN:

sind alle Frauen, denen das Wohlergehen ihrer Mitmenschen so wichtig ist, dass sie sich aktiv darum bemühen dies zum Wohle aller mit zu gestalten.

Frauen aus anerkannten Heilberufen sind damit ebenso gemeint, wie Frauen die ihre Familien versorgen oder ihren Platz in der Gesellschaft selbst heilerisch definieren wollen.

ZIELSETZUNG:

In der Gruppe wird eine Arbeit vermittelt und praktisch geübt, die die Teilnehmerinnen in die Lage versetzt, ihre eigenen spirituellen Erfahrungen zu machen.

Eine Synthese aus traditioneller, schamanischer Heilarbeit und europäischer Alchemie in der Heilkunde ist die Arbeitsgrundlage. Die Arbeit ist an ein klares Bekenntnis zu Mitgefühl und Verantwortlichkeit gebunden, sie ist ausschließlich der Heilkunde verpflichtet. Die inhaltliche Ausrichtung geht über persönliche Selbsterfahrung hinaus. Jede Form der Selbsteilung ist eine notwendige Vorbereitung auf die heilerische Arbeit. Die weisen Frauen der Vergangenheit wußten um die Notwende, aus den Zyklen von Geburt und Tod zu erfahren, was Heilung ist. Das setzt voraus, dass der Wunsch da ist, sich auf einen begeisternden und herausfordernden Weg zu begeben.

In unserer Kultur lebt diese Tradition seit Inquisition und Aufklärung nur noch in vereinzelt Überresten. Die Versuchung ist groß, andere Konzepte schamanisch "umzufrisieren" oder traditionelle Kulturen oberflächlich zu imitieren. Wir stehen vor der Aufgabe unsere eigenen europäischen Wurzeln im „hier und heute“ neu zum Grünen und Blühen zu bringen.

Wir brauchen Bilder und Werkzeuge die mit unseren europäischen Wurzeln verbunden sind.

Der Wunsch, sich diesen großen Fragen des Lebens zu stellen, ist oft vorhanden. Sich dann jedoch tatsächlich von lieb gewordenen und bequemen Glaubenssätzen aus Naturwissenschaft, Psychotherapie, New - Age und Konsumbewußtsein zu trennen, ist eine andere Sache. Eine allmähliche und zyklische Verwandlung eines engen Weltbildes und vieler alter Gewohnheiten ist nicht nur sanft, sondern auch mit einem Ringen von alt und neu verbunden. Dieser persönliche Transformationsprozess kann schmerzlich sein. Allerdings erscheinen leidvolle Lebenserfahrungen dadurch in einem anderen befreienden Licht. Traditionell fand dieser Prozeß einen besonderen Ausdruck in der schamanischen Initiation und Visionssuche. Ein vergleichbares Erlebnis fehlt in der Gemeinschaft der heutigen gesellschaftlichen Realität.

INTENSIVWOCHENENDEN:

Um den Prozess der Initiation der erwachsenen Frau im Ansatz nachzuholen, sind zwei Intensivwochenenden Teil der Ausbildung. („Willkommen im Leben“ beiliegender Flyer) Das Anliegen ist, uns freier von persönlichen Vorbehalten, der tatsächlichen inhaltlicher Arbeit zu widmen. Wer heilerisch arbeiten will, soll diesen selbstkritischen Prozess der Heilung auch selbst durchwandern. Die Teilnahme ist eine Voraussetzung für die Ausbildung.

Die Intensivwochenenden sind nicht nur für Kursteilnehmerinnen offen, eine Teilnahme ist auch extern möglich. Für Ausbildungsteilnehmerinnen ist die Teilnahme jedoch verpflichtend.

THEMEN:

Alle Themen werden im schriftlich vorgelegten Lehrplan beschrieben.

Alle Quellen werden kritisch überprüft. Die Arbeit der Übertragung von alten Überlieferungen in die Praxis eines westlichen Alltags ist bisher kaum geleistet.

Das Ziel der Arbeit ist, im täglichen Berufsalltag eine praktische Umsetzung eigener Einsichten und spiritueller Entwicklungen zu einem Weg werden zu lassen. So ist es möglich, eine wissende und respektvolle Hebamme für Ratsuchende zu sein. Jede Heilerin braucht eine tragende Vision, um in ihrer Arbeit diesen roten Faden zu halten.

Weit über die Versorgung der Symptome hinaus arbeiten wir gestaltend mit an der Entwicklung menschlichen Potentials, an dem, was das Wunder der Heilung im weitesten Sinne meint.

"Das kann ich nicht glauben !" sagt Alice.

"Nein ?", sagte die Königin mitleidig. "Versuche es noch einmal: tief Luft holen, Augen zu-"

Alice lachte. "Ich brauche es gar nicht versuchen", sagte sie.

"Etwas Unmögliches kann man nicht glauben".

"Du wirst darin eben noch nicht die richtige Übung haben", sagte die Königin
Lewis Caroll: Alice hinter den Spiegeln

RAHMEN:

Die dreijährige Ausbildung wird von Hildegard Fuhrberg geleitet. In drei Jahren finden etwa 200 Gruppenarbeitsstunden statt. Im ersten und zweiten Jahr sind jeweils eine gemeinsame Arbeitswoche und zusätzlich mehrere ganztägige Treffen im Jahr geplant. Die beiden Intensivwochenenden „Willkommen im Leben“ finden im Verlauf des ersten Jahres einmalig statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Im dritten Jahr finden 5 ganztägige Gruppentreffen statt. Der Schwerpunkt liegt dann auf der selbständigen Arbeit innerhalb der Gruppe. Die Tagestreffen finden Sonnabends oder Sonntags 8 stündig in Hamburg - Bergedorf statt. Die Zeit zwischen Gruppentreffen dient der selbständigen Übung und der Arbeit, nach Möglichkeit mit Partnerinnen aus der Gruppe (pro Woche etwa 2 Stunden mindestens).

Wer an einem Termin verhindert ist, kann den Termin in jeder Parallelgruppe wahrnehmen.

Es sind zwei Gruppen möglich, aber nicht immer garantiert.

Termine werden zu Beginn der Arbeit gemeinsam festgelegt. Die Arbeitswoche im Sommer findet innerhalb der Hamburger Schulferien, in Norddeutschland statt.

TEILNEHMERINNEN:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Bereitschaft, die Kenntnisse in einem bereits erlernten oder noch zu findenden „Heilberuf“ anzuwenden. Dieser Heilberuf braucht nicht notwendigerweise eine staatliche Anerkennung, kann also eine eigene Definition haben.

Die Vorstellung einer freien Mütterlichkeit beschreibt eine weibliche Qualität, die frei von klammernden Eigeninteressen zutiefst empfindet, daß "Wohl und Wehe" immer eine Angelegenheit der Gemeinschaft ist. Angelehnt an die Vorstellungen eines freiwilligen,

bewussten Dienens ist für jede Teilnehmerin entscheidend, ob sie den Wunsch hat sich in dieser Richtung auf einen anspruchsvollen inneren Weg zu begeben.

Die Arbeit ist überkonfessionell ausgerichtet. Jede religiöse Glaubensrichtung ist willkommen. Frauen die keinen traditionellen Heilberuf ausüben, haben die Möglichkeit sich mit neuen Berufsbildern zu befassen die aus dieser Arbeit entstehen. (Erzählerin, Ritualkünstlerin, Sterbeamme,u.s.w.)

DIESE ART DER AUSBILDUNG DIEN T NICHT IN ERSTER LINIE DER SELBSTBEHANDLUNG.
SIE IST EINEM ANSATZ VERPFLICHTET DER IN DER GEMEINSCHAFT WIRKEN WILL.

ANMELDUNG:

Anmeldeschluß ist: 23.9.2013

Die Kursleitung behält sich vor, einzelnen Bewerberinnen in einem Gespräch von einer Teilnahme abzuraten. Die Teilnahme an einem Vortreffen oder an einem persönlichen Gespräch ist erforderlich .Die Anmeldung ist in schriftlicher Form notwendig. Sie soll nach dem Vortreffen erfolgen.

AUFBAU:

Maximal 16 Frauen bilden eine Gruppe, gegebenenfalls wird eine zweite Gruppe parallel gebildet. Jedes Jahr finden 5 ganztägige Arbeitstreffen der Gruppe in Bergedorf statt. Der jährliche Blockunterricht von 5 Tagen findet mit allen Gruppen gemeinsam statt um umfasst für jeden Unterrichtstag 8 Stunden.

VORTREFFEN:

Alle Interessierten sollten möglichst an einem der beiden möglichen Vortreffen teilnehmen. Ansonsten ist ein persönliches, gegebenenfalls auch telefonisches, Gespräch notwendig.

VORTREFFEN: 1.) 5.6.2013 oder wahlweise 2.) 27.8.2013 um 19 Uhr, Praxis Bergedorf.

Über die Unterlageneinsicht hinaus, ist das auch eine Gelegenheit alle möglichen Fragen zu stellen und andere Frauen kennen zu lernen. Beide Termine sind inhaltlich identisch.

EINE ANMELDUNG FÜR EIN VORTREFFEN WIRD ERBETEN!

KOSTEN für die Ausbildung:

Pro Gruppenstunde 9,50 €. + 19% Mwst. für jede Teilnehmerin. Für Unterkunft und Verpflegung während der Arbeitswoche, zahlt jede Teilnehmerin selbst (Ort ist in Norddeutschland)

Für beide Intensivwochenenden zusammen: 510,00 € + 19% Mwst. zusätzlich.

Das Einführungswochenende in zwei Teilen, wird separat vorab bezahlt. Die Ausbildungskosten können auf Wunsch auch in 36 monatlichen Raten bezahlt werden.

ZUR PERSON:

Hildegard Fuhrberg, Jhg. 1952, Heilpraktikerin, Mutter und Großmutter, praktische Berufserfahrung seit 1980, umfangreiche, langjährige Ausbildungs- und Seminartätigkeit, Vortragstätigkeit Museum für Völkerkunde Hamburg und Uni Bremen, Lehrauftrag an der Uni Hamburg, Schulleiterin, Seminarleiterin, Schwerpunkte: Moderne, europäische Formen schamanisch inspirierter Heilkunde, Pflanzenheilkundige Geschichtenerzählerin, jahrelange, initiierte Schülerin einer traditionellen schamanischen Heilerin (Mexico), Kinderbuch Autorin, Großmutter, Leiterin der „Mütter Nacht im Labyrinth“ seit 1997.

SEMINAR CON-SENS
HILDEGARD FUHRBERG
Brookkehre 11
21029 Hamburg

website: www.alteheilkunst.com
Telefon: 040-7242420
e-mail: con-sens@web.de